

1. BENÖTIGTE MATERIALIEN

- Parkettkleber: Wählen Sie den richtigen Parkettkleber je nach Art des Substrats. Die am häufigsten verwendeten Parkettkleber sind Ein- und Zwei-Komponentenkleber auf PU-Basis, z. B. **Lamett Power Glue**
- Handsäge (Handsäge oder Bogensäge) / Fuchsschwanz und Gehrungssäge
- Bleistift oder Filzstift
- Distanzstücke

2. SPEZIELL ZU BEACHTENDE PUNKTE

- Bestellen Sie 5 % mehr Dielen als benötigt, da stets Verschnitt anfällt.
- Alle anderen Arbeiten (Verputzen, Anstreichen) müssen fertiggestellt und getrocknet sein.
- Prüfen Sie, ob der Estrich :
 1. Vollständig trocken ist. Prüfen Sie den Feuchtigkeitsgehalt mit einem Feuchtigkeitsmesser
 - * der normale Feuchtigkeitsgehalt beträgt < 2,5 %
 - * bei Fußbodenheizung < 1,5 %
 - * bei Anhydridestrich < 0,5 %
 2. Prüfen Sie, ob die Porosität korrekt ist:

Die Porosität bezeichnet die Durchlässigkeit des Estrichs. Je poröser der Estrich ist, desto mehr Feuchtigkeit kann eindringen und desto weniger stabil ist er demzufolge. Holz und Kleber können unter dem Einfluss ihrer Umgebung schrumpfen/sich ausdehnen. Der Estrich muss diesen Einflüssen widerstehen können. Die Verwendung einer Grundierung kann die Bindungskapazität verbessern.
 3. Der Boden muss eben und sauber sein.
 4. Er darf keine Beschädigungen aufweisen:

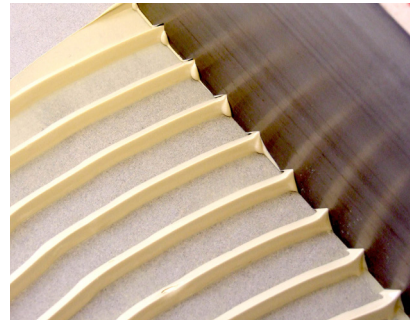
Bei vorhandenen Beschädigungen muss ein Estrichfestiger verwendet werden.Wenn Sie sich über den Zustand des Estrichs unsicher sind, wenden Sie sich an unseren technischen Kundendienst.
- Prüfen Sie die relative Feuchtigkeit (zwischen 45 und 65%) und Temperatur (18-21°C) im Raum.
- Prüfen Sie die Planheit des Substrats und gleichen Sie diese bei Bedarf aus.
- Prüfen Sie die Wasserdichtigkeit der Sanitär- und Heizungseinrichtungen.
- Lassen Sie den Bodenbelag in dem Raum, in dem er installiert werden soll, 7 Tage lang in der geschlossenen Verpackung akklimatisieren. Damit kann sich das Holz an die Temperatur und Feuchtigkeit der Umgebung anpassen. Legen Sie die Pakete nicht direkt auf das Substrat.
- Angrenzende Feuchtigkeitsschutzfolien müssen um 20 cm überlappen und aneinander befestigt werden. Der Lamett Feuchtigkeits- und Trittschallschutz enthält ein doppelseitiges Klebeband.
- **Legen Sie die Verlegungsrichtung fest:**

Häufig werden die Dielen parallel zur Richtung der langen Raumseite verlegt. Je nach Position von Fenstern und Türen kann jedoch eine andere Installationsrichtung gewählt werden. Die meiste Bodenbewegung (Zusammenziehen/Ausdehnen) findet entlang der Längsseite der Dielen statt.
- **Holz ist ein Naturprodukt:**

Seine Struktur und Farbe können variieren. Um einen gleichmäßigen Effekt zu erhalten, mischen Sie die Bodendielen deshalb aus verschiedenen Paketen während des Verlegens.
- **Definieren Sie das Dielenmuster:**

Definieren Sie dieses Muster rechtzeitig und messen Sie so viel wie möglich vor. Sägen Sie erst, wenn Sie sich ganz sicher sind.
- **Definieren Sie die umlaufende Fuge:**

Setzen Sie in der Zimmerecke einen Keil, der die Dicke der umlaufenden Fuge bestimmt. Dieser Keil wird später durch eine Sockelleiste verdeckt und ist nicht mehr sichtbar.

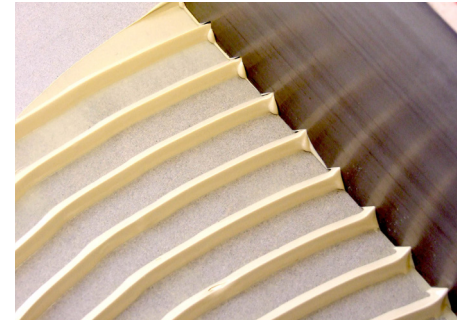


- **Definieren Sie die Anzahl der Dielenbreiten:**

Wenn die Zimmerbreite plus 2 x die Dehnungsfuge nicht eine multiple der Dielenbreite ist, muss eine Diele längst durchgesägt werden. Die Breite dieser verbleibenden Diele muss mindestens 1/3 der gesamten Dielenbreite einnehmen. Setzen Sie diese Diele an die Seite des Zimmers mit dem geringsten Einfall von Tageslicht.

3. VERLEGUNG

- Betonierfugen und Dehnungsfugen im Estrich müssen bei der Fußbodenverlegung berücksichtigt werden. Verwenden Sie an diesen Stellen Reduzierprofile.
- Die Dehnungsfuge für eine geklebte Verlegung von Mehrschichtparkett beträgt +/- 10 mm und für Massivparkett +/- 15 mm.
- Stellen Sie sicher, dass der verwendete Kleber für das Substrat geeignet ist. Lamett Kraftkleber ist ein Ein-Komponentenkleber auf Elastomer-Basis, der bei Kontakt mit Feuchtigkeit in der Luft aushärtet. Dieser Kleber eignet sich besonders gut für die komplett verklebte Verlegung von Massivparkett (max. Dicke von 14 mm und Breite von 130 mm) und Mehrschichtparkett und kann für die meisten Substrate verwendet werden. Rechnen Sie mit einem Kleberverbrauch von 900 bis 1200 g/m². Befolgen Sie für die korrekte Verwendung des Klebers die Anweisungen des Herstellers. Die ideale Verarbeitungstemperatur liegt zwischen 15°C und 30°C.
- Die maximal zulässige Zeit zwischen dem Auftragen des Klebers und dem Verlegen der Dielen wird vom Hersteller des Klebers angegeben. Wenn die Verarbeitungszeit überschritten wird, besteht die Gefahr, dass sich eine „Haut“ bildet. Diese Haut (oder Membran) hemmt die korrekte Haftung der Diele am Kleber.
- Der Kleber wird mithilfe eines Leimkamms auf dem Untergrund aufgetragen. Der Leimkamm muss während der Anwendung im richtigen Winkel gehalten werden, so dass der Kleber in Graten aufgetragen wird. Tragen Sie nicht zu viel Kleber auf einmal auf und beachten Sie die Verarbeitungszeit.
- Legen Sie die Dielen in den feuchten Kleber und schieben Sie diese zusammen, bis keine Fugen mehr sichtbar sind.
- Die Dielen werden nach unten geschoben/geklopft, um die Kontaktfläche der Dielen zum Substrat zu maximieren. Legen Sie bei Bedarf Gewichte auf die Dielen. Kleberreste müssen sofort mit einem leicht angefeuchteten Lappen entfernt werden.
- Nach der Verlegung muss der Kleber trocknen, bevor das Parkett Gewicht tragen kann. Lesen Sie die Herstellerhinweise für weitere Details.



4. NACH DER VERLEGUNG

Beginnen Sie direkt nach der Verlegung mit dem korrekten Pflegeprogramm

Das Pflegeprogramm wird nach Art der Oberflächenbearbeitung Ihres Parketts bestimmt: Öl, Lack oder Hartwachsöl. Weitere Informationen finden Sie auf www.lamett.eu.

Überprüfen Sie regelmäßig die relative Luftfeuchtigkeit.



Die relative Luftfeuchtigkeit muss zwischen 45-65% liegen. Wenn die relative Luftfeuchtigkeit zu niedrig ist, muss ein Luftbefeuchter verwendet werden. Wenn die relative Luftfeuchtigkeit zu hoch ist, muss ein Entfeuchter verwendet werden.